

Parkwohnanlage Nürnberg – West

- I. Ausgangspunkt war das Modellprojekt der WBG im Jahre 2006, bei dem ein Gebäude aus der Siedlung (Bernadottestraße 42-48) im Rahmen einer Sanierung und energetischen Ertüchtigung mit einer Aufstockung versehen wurde. Im Rahmen der baurechtlichen Prüfung wurde der denkmalwürdige Siedlungscharakter der Wohnanlage offensichtlich.

Das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege stellte die Denkmaleigenschaft im Mai 2006 fest und leitete mit Schreiben vom 16.01.2007 formell den Nachtrag in die Denkmalliste ein.

Aus der Sicht des Eigentümers der Wohnanlage - der Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg GmbH (WBG) sind unterschiedlichste Anforderungen zu erfüllen: Die Gebäude sind in großem Umfang erneuerungsbedürftig und müssen in diesem Zusammenhang an die Forderungen der EnEV angepasst werden. Eine geplante Aufstockung der Gebäude soll zur Finanzierung der Maßnahmen beitragen. Andererseits werden der einmalige Charakter und Wert der seit der Entstehungszeit nahezu unveränderten Siedlung sowohl hinsichtlich der Wohnungen und Freiräume als auch der Lage im Stadtgebiet hoch eingeschätzt.

Die WBG beauftragte einen Rahmenplan für die gesamte Siedlung, der alle oben genannten Aspekte bearbeiten soll.

Die Grundlagen und Voruntersuchungen wurden in mehreren Sitzungen mit den Beteiligten WBG, Landesamt für Denkmalpflege und Baureferat erarbeitet und abgestimmt.

In einer abschliessenden Sitzung am 24.01.2007 wurde vereinbart, die Siedlung unter Ensembleschutz zu stellen und gleichzeitig die Aufstockungen in vertraglichem Umfang zu planen.

II. H/DS zur Vorlage für den Bauausschuss am 27.02.2007

25.01.2007
BOB/J

i.A. Jupitz (3011)